

Langdistanz: Eupener bei Triathlon dabei

Gänsehaut in Roth

Zwei Einzelstarter und fünf Staffeln vom Triathlon Team Eupen nahmen am Sonntag in Roth an einer Langdistanz (3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42 Kilometer Laufen) teil. Sowohl die Männer- als auch die Frauenstaffel konnten dabei eine Platzierung unter den Top 10 erreichen.

VON MARTIN BRODEL

Früh morgens wurden die Teilnehmer ab 6.30 Uhr in verschiedenen Gruppen auf die 3,8 Kilometer lange Schwimmstrecke geschickt. Die hügelige Radstrecke umfasste zwei große Runden à 90 Kilometer und insgesamt 1.600 Höhenmeter. Vor allem am Solarberg sind stets viele Zuschauer und sorgen für eine Atmosphäre wie bei einer Bergetappe der Tour de France. Anschließend mussten die Athleten noch einen Marathon absolvieren, der entlang des Main-Donau-Kanals und durch die Altstadt von Roth führte.

Mit Patrick Henkes und Francis Offermann gab es dieses Mal zwei ostbelgische Einzelstarter.

Bei den Männern gab es einen deutschen Doppelsieg mit Weltklassezeiten durch Sebastian Kienle (7:46:23) und Andreas Dreitz (7:53:06). Bei den Frauen gewann die Deutsche Daniela Sämmler in starken 8:43:42 Stunden und hatte

dabei nur neun Sekunden auf die Britin Lucy Charles. Mit Karen Steurs konnte sich eine Belgierin in 9:29:43 Stunden als Siebte ganz vorne platzieren.

Mit Patrick Henkes und Francis Offermann gab es dieses Mal zwei ostbelgische Einzelstarter. Francis Offermann stieg als Erster nach knapp 1:15 Stunden als 1853. unter mehr als 3.000 Startern aus dem Wasser. Mit einer Radzeit von 5:46 Stunden konnte er dann viele Plätze gutmachen. Beim Laufen, seiner stärksten Disziplin, sollte es deren noch deutlich mehr sein. Er absolvierte diesen Abschnitt in 3:45 Stunden und erreichte das Ziel in einer Endzeit von 11:02:39 Stunden auf dem 878. Platz. Er war begeistert von seinem ersten Ironman: „Es hat einfach viel Spaß gemacht. Auch wenn ich vorher meinte, es würde bei einem Ironman bleiben, so möchte ich mich da aktuell nicht festlegen.“

Patrick Henkes, der in der Altersklasse ab 50 Jahren an den Start ging, hat bereits in 2011 den Ironman in Frankfurt bestritten. Er stieg nach 1:20:57 Stunden als 1.894. aus dem Wasser. Auf dem Rad (5:58:11) machte er genau wie Francis Offermann viele Plätze gut. Beim Laufen, wo er 4:10 Stunden benötigte, lief es für ihn nicht so rund. Seine Endzeit betrug 11:42:16 Stunden. Damit belegte er den 1.328. Platz. „Ich habe mich für Roth entschieden, da dort viele Vereinskameraden dabei waren. Das bringt in der Vorbereitung eine schöne Atmosphäre und eine gewisse Dynamik. Diese verlief inklusive Testwettkampf über die Halbdistanz

ganz gut. Das Schwimmen heute hat gut geklappt. Auf dem Rad war es schwerer als gedacht. Beim Laufen hatte ich auf der ersten Hälfte Atemprobleme, und am Ende schwanden meine Kräfte. Mein Lauf war einfach nicht flüssig. Insgesamt bin ich jedoch zufrieden, da ich mein Ergebnis von Frankfurt bestätigen konnte. Die Stimmung im Zielbereich, wo alle Athleten gefeiert wurden, war einfach toll.“

Die Mehrheit der Eupener Teilnehmer entschied sich dieses Jahr zu einem Start in der Staffel. Hiervon waren mehr als 650 am Start. Es gab getrennte Wertungen für Männer, Frauen und gemischte Teams. Für sie begann der Wettkampf um neun Uhr morgens. Bei den Männern gewannen Felix Richtsfeld, Tobias Erler und Nikko Johnston in einer absoluten Klassezeit von 7:21:40 Stunden. Für das beste Ergebnis aus Eupener Sicht sorgten Cedric Amann, Andy Mertens und Freddy Brüll. Cedric Amann stieg zu-

nächst in neuer persönlicher Bestzeit nach 59 Minuten als 39. aus dem Wasser. Dann machte sich Andy Mertens auf die 180 Kilometer Strecke in seiner Paradedisziplin. Auf der zweiten Runde machte stärkerer Wind den Fahrern zu schaffen. Dank einer guten Vorbereitung beendete Andy Mertens den Wettkampf dennoch in einer starken Zeit von 4:35:48 Stunden. Eine 4:30er-Zeit würde einen Schnitt von 40 Stundenkilometern entsprechen. Er fuhr die neunte beste Zeit unter allen Staffelteilnehmern. Beim Laufen kam Freddy Brüll nicht so gut mit dem warmen Wetter zurecht. Dennoch absolvierte er den Marathon in guten 3:07 Stunden. Somit erreichte die Mannschaft in einer Endzeit von 8:44:25 Stunden einen starken achten Platz.

Olivier Henz, Jochen Karsch und Michael Kirch erreichten nach 9:39:10 Stunden als 42. das Ziel, während Norbert Moberzt, Daniel Hermann und Frank Hennes nach 10:50:56 Stunden als 185. die Linie

überquerten. Auch die Frauenmannschaft, die sich die Roten Teufelinnen nannten, erreichte ein gutes Ergebnis. Cathy Backes, eine frühere Wettkampfschwimmerin, erzielte in 52:29 Minuten eine sehr starke Zeit. Sie kam als Vierte aus dem Wasser. Es war ihr erster Start in Roth und sie war beeindruckt von der Masse an Athleten und Zuschauern.

Aline Brüll absolvierte das Radfahren in 5:53 Stunden und erzielte dabei eine neue Bestzeit auf dieser Strecke. Für Jana Backes war es der erste Start über die Marathonstrecke. Auch sie hatte mit dem warmen Wetter zu kämpfen. Dennoch beendete sie ihren Part in beeindruckenden 3:20 Stunden. „Mit einem Gänsehautfeeling liefen wir als fünftes Damenteam ins Ziel“, so Aline Brüll. Dieses erreichten sie nach 10:07:53 Stunden.

Christoph Schreuer, Peter Steffens und Astrid Gouder erreichten das Ziel nach 10:37:56 Stunden als 185. gemischte Mannschaft.



Die Eupener Delegation hatte bei bestem Wetter jede Menge Spaß in Roth. Foto: privat

HINTERGRUND

Vorbereitung auf ersten Ironman

Für den 49-jährigen Francis Offermann war es die erste Langdistanz. „Die Entscheidung, hier teilzunehmen, hat unmittelbare spürbare Veränderungen in verschiedenen Lebensbereichen mit sich gebracht. Zum Beispiel gehörten gesündere Ernährung, besseres Zeitmanagement und ein erhöhtes Trainingsvolumen dazu. Die effektive Vorbereitung hat im Januar begonnen. Da ich als Läufer mehrere Marathons bestritten habe, bereitete mir dieser Part wenig Kopfzerbrechen. Da ich aber erst spät mit dem Kraulschwimmen begonnen habe und vorher wenig Rad gefahren bin, habe ich mich lange gefragt, wie ich vor allem die Raddistanz schaffen sollte. Jetzt, gut 3.600 Radkilometer, 800 Laufkilometer und 5.200 Hallenbadlängen und zahlreiche Stabitrainings weiter, bin ich stolz über meine Leistung. Nicht nur über den gelungenen Ironman, sondern genauso über all die Trainingsdisziplin und darüber, mal wieder ein paar Grenzen in meinem Leben eliminiert zu haben.“ (mbr)



Francis Offermann nach der Zielankunft Foto: privat

KURZ NOTIERT

Weltverband IAAF gibt acht Russen Startrecht

Der Weltverband IAAF hat acht weiteren russischen Leichtathleten die Erlaubnis erteilt, als neutrale Athleten an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Wie der Verband am Mittwoch mitteilte, wurde bislang insgesamt 67 Sportlern aus Russland das Startrecht für 2018 zugesprochen. Die Anträge von 62 Sportlern seien zurückgewiesen worden. Der russische Leichtathletik-Verband Rusaf war wegen des aufgedeckten Dopings in seinem Land im November 2015 vom Weltverband suspendiert worden.

Medien: Bayern bereiten Transfer von Pavard vor

Der Fußball-Bundesligist FC Bayern München bereitet nach Informationen der „Sport Bild“ den Transfer des französischen WM-Shootingstars Benjamin Pavard im Sommer nächsten Jahres vor. Laut dem Magazin soll die Ausstiegssumme bei 35 Millionen Euro für den Außenverteidiger des Bundesligarivalen VfB Stuttgart liegen. „Wir machen aus der Konstellation, dass Benjamin für 2019 eine Ausstiegsklausel hat, keinen Hehl“, sagte VfB-Manager Michael Reschke. (dpa)

Turnen: Showgruppen aus St.Vith und Recht machen sich bereit für Eurogym

Eifeler Turnerinnen freuen sich auf Großevent

Vom 15. bis zum 19. Juli finden in Lüttich der Eurogym statt. Jüngst probten die Showgruppen St.Vith und Recht in der Sporthalle von Huy mit allen belgischen Eurogym-Teilnehmern ein letztes Mal vor dem Großevent.

Eurogym, das ist ein riesiges Jugend-Turnfestival mit knapp 4.500 Teilnehmern aus 20 Ländern. Dieses Jahr findet es in Lüttich statt. Fünf Tage lang werden Turnerinnen und Turner aus Europa die Straßen Lüttichs füllen und ihre Leidenschaft für Turnen und Tanzen mit den Menschen teilen. Mit dabei: 700 Belgier und Belgierinnen. Das ist allerdings nicht die größte Delegation, die mit 1.000 Teilnehmern aus Portugal anreist.

Der Turnverein St.Vith hat neben zahlreichen Tanz- und Turngruppen seit 2016 auch eine Showgruppe. Aus einer Mischung aus Turnen, Tanz, Akrobatik und Rhythmischer Sportgymnastik studieren die Turnerinnen jedes Jahr eine neue Choreografie ein. In diesem Jahr nehmen sie zum ersten Mal am Eurogym teil. Dort werden sie ihren diesjährigen Auftritt zum Thema „Fight For Your Dreams“ einige Male präsentieren.

Eigentlich hat die Showgruppe 23 Mitglieder im Alter

zwischen acht und 21 Jahren. Da es beim Eurogym eine Altersbegrenzung gibt, können die vier Jüngsten nicht mitfahren. So werden also insgesamt 19 Turnerinnen mit drei Trainerinnen und zwei Begleitern in Lüttich sein. Trainiert wird die Gruppe in diesem Jahr von Wendy Hermann, Kathrin Brülls und Laura Stangherlin.

Die Showgruppe des KTSV Recht gibt es schon seit zehn Jahren. Sie besteht aus 25 Turnerinnen im Alter von elf bis 19 Jahren und steht unter der Leitung von Kathleen Schaus, Cindy Rauw und Daniela Rauw. Nach Albi (Frankreich), Odense (Dänemark), Coimbra

(Portugal), Helsingborg (Schweden) und Budweis (Tschechien) nehmen die teils aktiven, teils ehemaligen Geräteturnerinnen nun zum sechsten Mal am Eurogym teil. In Huy zeigten sie deutlich, dass sie für die Eurogym bereit sind. Ihr Auftritt begeisterte das Publikum und wird wohl auch in Lüttich für Jubel sorgen. Passend zum europäischen Gedanken zeigen sie ihren Auftritt zum Thema „Best of Eurovision“ in gold-glitzernden Kostümen. Die Lütticher dürfen sich unter anderem auf emotionale Choreos und akrobatische Highlights zu bekannten ESC-Liedern wie

„Ein bisschen Frieden“ oder „Fly on the wings of love“ freuen.

Für die Rechter Turnerinnen, die nicht nur aus Recht, sondern auch aus Emmels, Deidenberg, Alfersteg, Hinderhausen, Born, Maldingen, St.Vith, Kehr und Espeler kommen, stehen beim Eurogym zwei tolle Highlights an. Zum einen werden sie einen Ausflug zum Europäischen Parlament in Brüssel machen, wo sie ihren Auftritt zeigen werden. Zum anderen werden sie mit den 15 besten Gruppen des Eurogym für Belgien bei der großen Gala am Mittwoch, 18. Juli in der Lütticher Count-



Die Gruppen aus Recht und St.Vith feilten in Huy an ihren Darbietungen. Foto: privat

ry Hall auftreten. Schon 2014 wurde der KTSV Recht hierfür ausgewählt, und keine Teilnehmerin hat diesen Auftritt vor einem riesigen Publikum je vergessen. (red)

INFO

Eurogym

- **Sonntag, 15. Juli**
Große Parade und Eröffnungsfeier auf der Place St. Lambert (Eintritt frei)
- **Montag, Dienstag, Mittwoch**
Auftritte auf verschiedenen großen Plätzen der Stadt (Ort und Uhrzeit der ostbelgischen Auftritte via Laura Stangherlin 0471/08 45 89 TSV St. Vith oder Daniela Rauw 0496/28 26 80 KTSV Recht)
- **Mittwoch, 18. Juli, 18 und 20.30 Uhr**
Gala (Ticketbestellung: gala@eurogym2018.com), Eintritt: 20 Euro
- **Donnerstag, 19. Juli**
Große Abschiedsfeier auf der Place St. Lambert (Eintritt frei)



eurogym2018.com